

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 27. November 2021 16:46

Wer sich durchlesen mag, was die Leopoldina in ihrer aktuellen Ad hoc-Stellungnahme an Maßnahmen und Strategien empfiehlt wird [hier](#) fündig.

Zusammengefasst wird für eine Verstärkung der Impfkampagne und stufenweise Einführung einer Impfpflicht plädiert, um Ungeimpfte zu motivieren und in die Pflicht zu nehmen. Auch für bereits Geimpfte soll dabei nach 5-6 Monaten eine Auffrischimpfung verpflichtend erforderlich werden, um wieder als vollständig geimpft gelten zu können.

Zur Unterstützung der Impfkampagne sollen weitere Professionen wie Apotheker, Zahnärzte, Amtsärzte, Pflegekräfte, Hebammen, THW, Bundeswehr und Katastrophenschutz in die Impfkampagne mit einbezogen werden, Impfzentren flächendeckend wieder geöffnet werden mit ausreichenden Öffnungszeiten, sowie zusätzliche mobile Impfangebote z.B. für Senioren, Brennpunkte etc. geschaffen werden.

Für Ärzte, Pflegepersonal und weitere Multiplikatorengruppen (zu denen auch unser Berufsstand gehören würde) soll besonders zeitnah eine Impfpflicht eingeführt werden, während die Einführung einer allgemeinen Impfpflicht rechtlich und sozial vorbereitet wird.

Insbesondere in Regionen mit (bereits) hoher Inzidenz, letztlich aber überall soll (Option 1) eine sofortige, umfassende Kontaktbeschränkung erfolgen, mit strikter Kontaktreduktion in Innenräumen und wo diese nicht möglich ist genereller Maskenpflicht- idealiter FFP2-und konsequenter Durchsetzung der 2G-Regeln, sowie AHA+L.

Die Leopoldina geht davon aus, dass eine strikte Durchsetzung von Option 1 die aktuelle Welle brechen und eine vollständige Überlastung des Gesundheitswesens noch abwenden könnte.

Option 2 wäre eine strikte, kontrollierte und sanktionierte 2G-Regel.

Für Kinder und Jugendliche sollen möglichst Wechsel- und Fernunterricht vermieden werden. Dazu sollen u.a. aber die Weihnachtsferien vorzeitig beginnen überall, eine ausnahmslose Testpflicht für SuS/LuL gelten, mindestens 3x wöchentlich getestet werden und eine ausnahmslose Maskenpflicht gelten. Die Impfung ab 5 Jahren wird empfohlen.

Kleiner persönlicher Nachtrag: Nachdem ich anders als manch andere die hier zu schreiben scheinen KEINE Virologin, Epidemiologin oder sonst in relevanter Weise qualifizierte Wissenschaftlerin bin, vertraue ich an dieser Stelle dem, was die Leopoldina oder auch das RKI empfehlen. Es scheint mir gesünder zu sein, deren ruhige, besonnene und gut durchdachten Hinweise zu lesen, nachzuvollziehen, umzusetzen als dem Alarmismus zu verfallen.